andʼrs sein ist normal

migrare
Zentrum für MigrantInnen OÖ

Vorstellung von „migrare"
Überblick: Migration in Österreich
Austausch / Diskussion

25.3.2019, 11.45-15.15 Uhr

Mümtaz KARAKURT

qualityaustria SYSTEMZERTIFIZIERT

---

andʼrs sein ist normal

migrare
Zentrum für MigrantInnen OÖ

seit 1985 aktiv

---

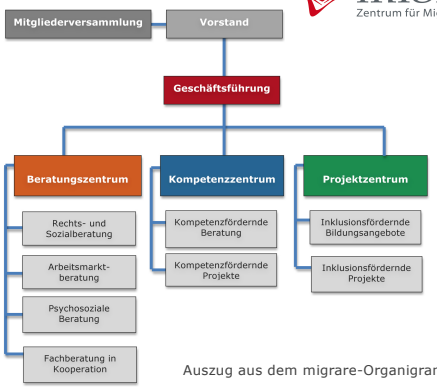
andʼrs sein ist normal

Arbeitskräfte haben wir gerufen,
Menschen sind gekommen

Max Frisch

---

migrare
Zentrum für MigrantInnen OÖ



Auszug aus dem migrare-Organigramm

Beratungszentrum

- **AMB**: Arbeitsmarktbezogene Beratung
- **RSB**: Rechts- und Sozialberatung
- **PSB**: Psychosoziale Beratung im transkulturellen Kontext
- **BiK**: Beratung in Kooperation (Mietervereinigung, Schuldnerhilfe, Autonomes Frauenzentrum ...)

Beratungszentrum 2018

Arbeitsmarktberatung

→ 8.665 Personen (11.155 Kontakte)

Rechts- und Sozialberatung

→ 8.328 Personen (18.713 Kontakte)

Psychosoziale Beratung

→ 568 Personen (1720 Kontakte)

Beratung in Kooperation

→ Beratungstage: Mieterverein 24, Schuldnerhilfe 30, Scheidungsberatung 12

Kompetenzzentrum

- **AST**: Anlaufstelle für Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen OÖ/Sbg.
- **CheckIn@work**: Arbeitsmarktinklusion von Asylberechtigten und Subsidiär Schutzberechtigten (Linz-Land, Wels, Grieskirchen, Eferding)
- **KomIn**: Kompetenzorientierte Intensivberatung (Beratung/Coaching, Information und Kompetenzprofilerstellung nach „Competence Kaleidoscope" (für AMS-RGS Linz, Wels, Traun)
- **biber**: Bildungsberatung (esf Projekt)
- **BIZ**: Berufsinformation für SchülerInnen und ihre Eltern (in Kooperation mit IAB)

Kompetenzzentrum

AST- Anlaufstelle für Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen OÖ/Sbg.
→ 1.725 Personen (2.524 Kontakte)

CheckIn@work
→ 474 Einstiege

KomIn – kompetenzorientierte Intensivberatung
→ Beratung 731 Personen (1.484 Kontakte), InfoVeranstaltungen 132 Gruppen, Kompetenzprofil für 102 Personen

biber: Bildungsberatung (esf Projekt)
→ 582 Personen

→ **BIZ:** Berufsinformation für SchülerInnen und ihre Eltern (in Kooperation mit IAB)
→ 11 WS

Projektzentrum

- **Inklusionsfördernde Projekte u.a.**
- **migrare**
  - „Zeit für Dich!"- Gruppenangebote für Frauen/Männer
  - „sprechen.komm!" Frauen-Tandem
  - „networking.komm!" Peer-Frauen-Tandem
- **Nachbarinnen, aufsuchende Frauen- und Familienarbeit im transkulturellen Kontext**
- **Hippy:** Bildungspräventionsaktivitäten für bildungs- und sozial benachteiligten Familien
- **Rassismus? Mog i ned!**
- **...**
- **Inklusionsfördernde Bildungs- und Sensibilisierungsangebote**
  Workshops, Seminare, Tagungen, Vorträge, Podiumsbeiträge, Pressearbeit etc.

migrare

andɘrs sein ist normal

2019:

+/- 70 MitarbeiterInnen

Über 40 Frauen, über 20 Männer

zwischen 25 und 62 Jahren

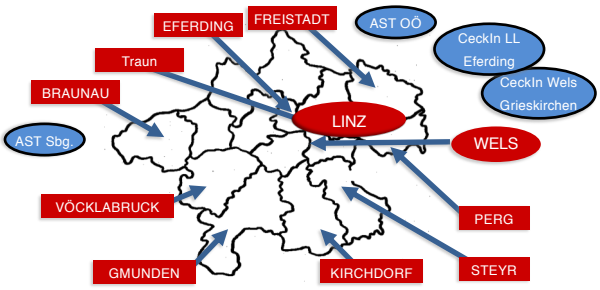
20+ Sprachen

... und unzählbare, wechselnde und sehr persönliche Heimats-, Herkunfts- und Identitätsverständnisse

migrare

andɘrs sein ist normal

migrare finden Sie in ...



migrare

andɘrs sein ist normal

migrare – Zentrum für MigrantInnen OÖ

ZENTRALE:
4020 Linz, Humboldtstraße 49/6. Stock
0732/667363

www.migrare.at

Folgen Sie uns auf:

migrare

andɘrs sein ist normal

migrare wird gefördert von:

AMS Arbeitsmarktservice Oberösterreich

LAND OBERÖSTERREICH Sozialabteilung – IST Gesundheitsabteilung

AK Oberösterreich

Linz

und: Bundesministerium Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz

Europäische Union Europäischer Sozialfonds

Europa Integration Äußeres Bundesministerium Republik Österreich

Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung

Bundeskanzleramt Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend

sowie andere projektbezogene FördergeberInnen

migrare

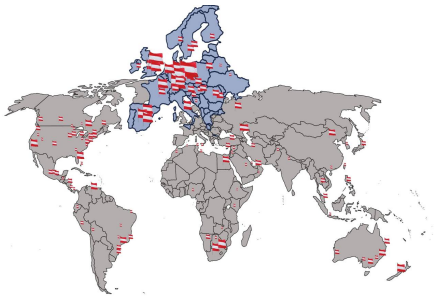
andɘrs sein ist normal

Migration

migrare

andɘrs sein ist normal

Migration



Österreich war/ist sowohl ein **Einwanderungsland** als auch ein **Auswanderungsland.**

migrare

andɘrs sein ist normal

Arbeitsmigration in Österreich

Grundlage: 28.12.1961: „Raab-Olah-Abkommen"

http://www.mediathek.at/atom/1571E528-28E-00147-00000CD4-15711836/?em=1

migrare

Arbeitsmigration in Österreich

- 1961: „Raab-Olah-Abkommen"
- 1962: Abkommen mit Spanien
- **1964: Abkommen mit der Türkei**
- **1965: Abkommen mit Jugoslawien**

- 1971-1973 Anwerbung in Tunesien, Griechenland, Italien und Tschechoslowakei. Die Gespräche bzw Verhandlungen mit diesen Ländern verliefen im Sand.
- 1973 mit 230.000 angeworbene „Gastarbeiter"
- 1974 Anwerbestopp Aufgrund der Rezession im Zuge der internationale Erdölkrise

Flucht nach Österreich

Nationalsozialismus und Nachkriegselend:
Rund 1,6 Millionen Menschen suchten Schutz in Österreich.

Flucht nach Österreich

1956: 180.000 Flüchtlinge aus Ungarn
1968: 162.000 Flüchtlinge aus der Tschechoslowakei
1969: Flüchtlinge aus Uganda, Vietnam, Kambodscha ...
1980: 120.000-150.000 Flüchtlinge aus Polen
1991: Über 150.000 Flüchtlingsbewegungen aus dem ehemaligen Jugoslawien (Bosnien, Kroatien, Kosovo ...)
2014: 2014-2016: 150.000, Fluchtbewegungen aus Syrien, Afghanistan, Irak

Flucht nach Österreich

27.5.1989, Alois Mock und Gyula Horn (österr. bzw. ungarisch. Außenminister) zerschneiden symbolisch den Stacheldrahtzaun

andʊrs sein ist normal

Ktriteriengeleitete Zuwanderung

Grundlage: 18.10.2010:
„Sozialpartnereinigung Rot-Weiß-Rot Karte"

mi8rare

andʊrs sein ist normal

Neues „Gastarbeiter" – Modell ?

Kriteriengeleitetes Zuwanderungsmodell für hochqualifizierte Fachkräfte aus Drittstaaten

Sozialpartner Vorschläge

„Zum Auftakt des Sozialen Dialogs der Sozialpartner in Bad Ischl präsentierten die vier Präsidenten der Sozialpartnerorganisationen ein umfassendes Paket, das Maßnahmen zur Bekämpfung von Lohn- und Sozialdumping und Vorschläge für künftige Zuwanderung, Stichwort „Rot-Weiß-Rot-Card" enthält."
18.10.2010, Bad Ischl

„Rot-Weiß-Rot-Card" – Zuwanderungsmodell der Sozialpartner

Für Nicht-EU-Bürger	Spitzenkräfte (Säule 1)	Mangelberufe (Säule 2)	„Ersatzkraft-Verfahren" (Säule 3)
Definition	Besonders hoch qualifizierte Zuwanderer – Manager, Forscher, etc.	Arbeitskräfte in Berufen, an denen hoher Bedarf besteht	Am österr. Arbeitsmarkt kann keine Ersatzkraft gefunden werden
Arbeitsmarkt-bezogene Kriterien	Keine	Mangelberufe werden per Verordnung festgelegt	Ersatzkraftverfahren muss durchgeführt werden
		Arbeitsplatzangebot muss vorliegen	
		Bestimmter Mindestverdienst, um Lohndumping zu vermeiden	
Grundsätzliches	Familiennachzug sofort nach Arbeitsaufnahme	Familiennachzug 3 Monate nach Arbeitsaufnahme	
	spätestens ab Mai 2011 möglich	ab Mai 2012 möglich	
		keine Quote	

Grafik: © APA, Quelle: APA/Sozialpartner

APA

DIE SOZIALPARTNER ÖSTERREICH

mi8rare

andʊrs sein ist normal

Fachkräfte gesucht

Wirtschaftskammer will Talente aus EU-Krisenländern nach Österreich holen

andʊrs sein ist normal

**Der Fremde ist nicht
der Wandernde,
der heute kommt und
morgen geht,
sondern der heute kommt
und morgen bleibt**

Georg Simmel

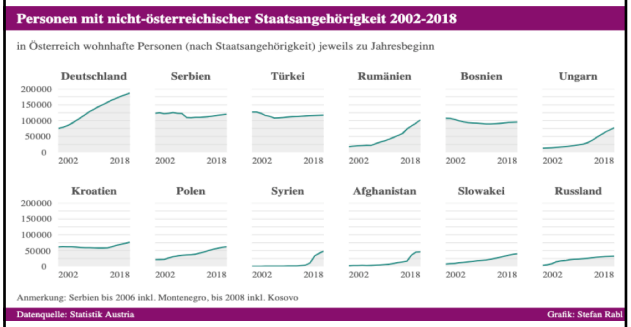
mi8rare

Migration nach Österreich

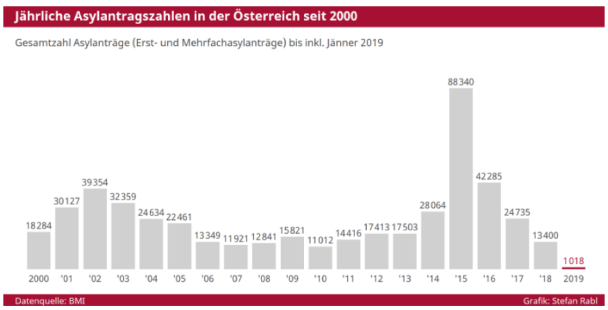
„steuerbare Migration"

„Nicht-Steuerbare Migration"

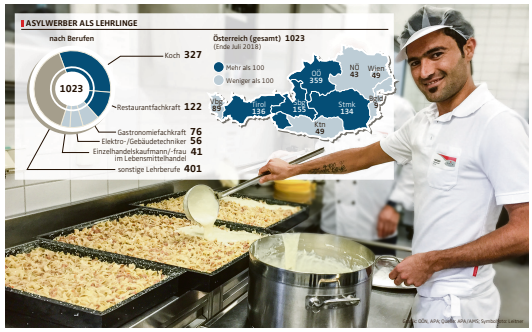
migrare



migrare – Zentrum für MigrantInnen OÖ, www.migrare.at
Mümtaz Karakurt, muemtaz Karakurt@migration.at, Tel.: 0732/667363-10, 0676/846954200



migrare – Zentrum für MigrantInnen OÖ, www.migrare.at
Mümtaz Karakurt, muemtaz Karakurt@migration.at, Tel.: 0732/667363-10, 0676/846954200



migrare – Zentrum für MigrantInnen OÖ, www.migrare.at
Mümtaz Karakurt, muemtaz Karakurt@migration.at, Tel.: 0732/667363-10, 0676/846954200

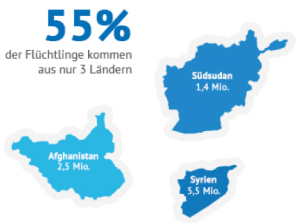
andɘrs sein ist normal

migrare – Zentrum für MigrantInnen OÖ, www.migrare.at
Mümtaz Karakurt, muemtaz Karakurt@migration.at, Tel.: 0732/667363-10, 0676/846954200

andɘrs sein ist normal

migrare – Zentrum für MigrantInnen OÖ, www.migrare.at
Mümtaz Karakurt, muemtaz Karakurt@migration.at, Tel.: 0732/667363-10, 0676/846954200

andɘrs sein ist normal

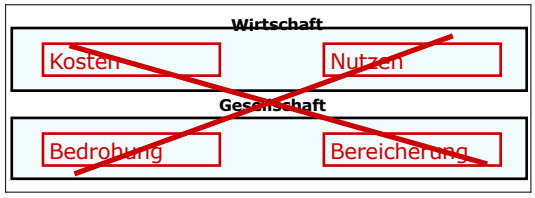


migrare – Zentrum für MigrantInnen OÖ, www.migrare.at
Mümtaz Karakurt, muemtaz Karakurt@migration.at, Tel.: 0732/667363-10, 0676/846954200

andɘrs sein ist normal

Was tun?

→ Vermeidung *der Dichotomie*



andɔrs sein ist normal

Wie gehe ich mit „Verschiedenheit, Andersartigkeit" um?

andɔrs sein ist normal

Was tun?

→ Bewusste, kritische Wahrnehmung

- **Wahrnehmen** → etwas sehen, etwas hören
- **Interpretieren** → etwas vermuten
  (das Wahrgenommene mit Bedeutung versetzen. Die Interpretation kann richtig oder auch falsch sein -> Wertung)
- **Fühlen** → es bewirkt in mir etwas
  (das Wahrgenommene und Interpretierte wird mit eigenen Gefühlen beantwortet ->Empathie).

?

andɔrs sein ist normal

Was tun?

→ Vermeidung der Ethnisierung / Kulturalisierung

- Kultur im transkulturellen Kontext wird nicht auf Ethnie oder Nationalität verengt und geht nicht mit einer damit verbundenen Identitätszuschreibung einher!
- Wir identifizieren uns auf verschiedenen Ebenen mit verschiedenen Werten und Kulturen: Familie, Firma, Verein, Bundesland, Region, Gemeinde, Nachbarschaft usw. Unsere kulturelle Identität ist daher vielschichtig (Intersektionalität)
- Kultur → „situations- und kontextbezogenen Größe"

„Identität macht nur im Plural Sinn"
Navid Kermani

andɔrs sein ist normal

Was tun?

→ Individualität, Mehrfach- bzw. Patchworkidentität anerkennen

➡ **Integration???**

Aktuelle Definition der Integration hält in der Zwei-Gruppen-Theorie fest:

Einheimische – Zugewanderte!

Diese Sichtweise ist nicht zweckdienlich, daher sollen wir uns von dieser Theorie verabschieden!!!

anders sein ist normal

Danke für die Aufmerksamkeit!

migrare – Zentrum für MigrantInnen OÖ, www.migrare.at
Mümtaz Karakurt, muemtaz Karakurt@migration.at, Tel.: 0732/667363-10, 0676/846954200